

Extra TIP

**NEUES ZUM ALDI PREIS:
ENTDECKEN SIE
VIELE ANGEBOTE
IN UNSEREM MAGAZIN
UND AUF ALDI-NORD.DE**



Jeden Tag besonders – einfach ALDI.

36. Jahrgang • Nr. 24 • Samstag • 15. Juni 2024
Extra Tip Werbungs- und Vertriebsgesellschaft mbH
Wiesenstraße 1 • 37073 Göttingen
www.extratip-goettingen.de

JEDE MATRATZE MIT RÜCKENMESSUNG
damit die neue Matratze auch zum Rücken passt
Individuelle Beratung nach Maß
Perfekt abgestimmt auf Körperbau und Rückenform

Ihr Termin 05545 / 6312 Jetzt vereinbaren
Di-Fr 10-17 h, Sa 10-14 h, Mo geschlossen
Exklusiv Termin Di-Fr 17-19 h
*außerhalb der Öffnungszeiten

BETTEN KRAFT
GUT LIEGEN - GUT SITZEN

A7 KS-GÖ / Abf. Hedemünden · Müндener Str. 9 · P vor der Tür

Auswahl auf über 1.500 m²
www.betten-kraft.de



KINDERHOSPIZ

Richtfest in Grono

Eine Zuflucht soll das Kinder- und Jugendhospiz Sternchenlichter in Grono werden. Nun ist es einen Schritt weiter: Der Rohbau steht. Anfang Juni wurde Richtfest gefeiert. **SEITE 3**



AUSFLUGSTIPP

Wichtel im Wald

Rund um Sievershausen bei Dassel im Landkreis Northeim führt ein Waldlehrpfad – bestückt mit seltsamen Wichteln. Ein Spaziergang zum Nach-Gehen. **SEITE 4**



VERLOSUNG

Zurück in die 20er

Robert Nippoldt und das Trio Größenwahn entführen während des Göttinger Kultursommers das Publikum im DT musikalisch in die wilden 20er. Bei einer Verlosung gibt's Gratis-Tickets. **SEITE 8**

Führende Rolle im biomedizinischen Transfer

Universitätsmedizin im Finale des nationalen Förderprogramms Leuchtturmwettbewerb **START-UP FACTORIES** des Bundeswirtschaftsministeriums

GÖTTINGEN. Die Universitätsmedizin Göttingen (UMG) hat das nationale Förderprogramm Leuchtturmwettbewerb „Start-up Factories“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) für die Entwicklung eines Life-Science-Inkubators erfolgreich absolviert. Die Antragsskizze der Göttinger ist für die Endrunde ausgewählt worden. Eine nach UMG-Angaben hochkarätig besetzte Jury habe das Konzept unter die 15 Finalisten platziert. „GOe Future“ sei ein national und international relevanter Treiber für nachhaltige Ausgründungen im Bereich Life Science.

Der Erfolg bestärke die UMG maßgeblich in ihren Bemühungen der letzten drei Jahre, einen Start-up-Inkubator für die Region Göttingen aufzubauen, teilte die Pressestelle der Universitätsmedizin mit. Dieser Schritt sei auch ein wichtiger Baustein im Rahmen der Gesamtstrategie der UMG, das Thema Transfer zu stärken, also wissenschaftliche Erkenntnisse zum Wohle von Patientinnen und Patienten weltweit in die wirtschaftliche Umsetzung zu bringen.

Die Bekanntgabe durch Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck (Die Grünen) sei im Rahmen des 25-jährigen Jubiläumskongresses des bundesweiten Förderprogramms „EXIST“ in Berlin erfolgt. Die Experten-Jury habe aus 26 Anträgen von mehr als 120 Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen 15 Projekte für die finale Konzeptphase prämiert.

Alle wichtigen regionalen Akteure aus Wirtschaft und Wissenschaft unterstützten „GOe Future“ mit ihrer Expertise und



Auf der Basis von Transfer wissenschaftliche Erkenntnisse im Interesse von Patienten weltweit umsetzen (v.l.n.r.): Robert Habeck, Elisabeth Zeisberg, Martin Stammann, Leiter Gründungsförderung im Bereich Forschung und Transfer der Universität Göttingen, Sven Wagner, Head of Business Development der Sartorius AG und Geschäftsführer Life Science Factory, Wolfgang Brück und eine Vertreterin des Bundesministeriums für Wissenschaft und Klimaschutz. Foto: BMWK / Jan Philip Welchering

Infrastruktur, so die UMG: Sartorius, Life Science Factory und Life Science Valley, Universität Göttingen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und Kommunen. Ziel sei, die Qualität und Quantität des Transfers und der Ausgründungen im Bereich Life Science zum Nutzen Deutschlands, Niedersachsens und Göttingens deutlich zu steigern.

ÜBERREGIONALE FORSCHUNGSSTÄRKE

Ein detailliertes Konzept für den Life-Science-Inkubator „GOe Future“ werde in den nächsten acht Monaten entwickelt, um sich für eine mehrjährige Projektphase des BMWK zu bewerben. Die finale Auswahl werde Anfang 2025 getroffen. Nach Abschluss des Wettbe-

werbs würden im nächsten Jahr bundesweit bis zu zehn Start-up Factories entstehen. „Mit unserem Erfolg beim Leuchtturmwettbewerb Start-up Factories unterstreichen wir die überregionale Forschungsstärke und das damit verbundene Transferpotenzial von Göttingen“, sagt Prof. Wolfgang Brück, Sprecher des Vorstands der UMG, und Initiator

von „GOe Future“. „Wir an der UMG wollen unsere exzellente Wissenschaft konsequent zum Wohle der Patientinnen und Patienten in Deutschland und weltweit umsetzen. Mit einem erfolgreichen Vollertrag können wir das Ökosystem für Ausgründungen nachhaltig ausbauen und als weltweit sichtbaren Leuchtturm etablieren.“ Eine wesentliche Voraussetzung dafür sei auch die Einbindung privatwirtschaftlicher Investorinnen und Investoren.

SARTORIUS „TREIBER“ DES LIFE SCIENCE ÖKOSYSTEMS

„Göttingen wird im Bereich Life Science und Medizin zunehmend als dynamischer und wachsender Standort für Technologietransfer und Startups auf der nationalen Landkarte sichtbar“, habe Joachim Kreuzburg gesagt; der Sartorius-Vorstandsvorsitzende sei „wesentlicher Akteur und Treiber des Göttinger Life Science Ökosystems“, teilte die UMG weiter mit. Die UMG sei mit ihrer „exzellenten und praxisrelevanten Forschung auf der wissenschaftlichen Seite eine starke treibende Kraft“, so Kreuzburg. Sartorius werde im Rahmen der gemeinsamen regionalen Plattform Life Science Valley das Projekt weiter unterstützen, damit „nun auch die zweite und letzte Runde des Leuchtturmwettbewerbs erfolgreich bestritten werden kann“. Mit dem „EXIST“-Wettbewerb „Start-up Factories“ fördere das BMWK den Aufbau hochschulnaher und unternehmerisch geführter Gründungszentren. Ziel des Wettbewerbs ist nach UMG-Angaben, die Entwicklung Deutschlands zu einer führenden Start-up-Nation zu stärken. Der Finaleinzug unterstreiche die führende Rolle der UMG im bio-

medizinischen Innovationstransfer im Land und in Deutschland, so die Universitätsmedizin. Um dessen Bedeutung hervorzuheben, habe die Medizinische Fakultät ein Dekanat für Transfer eingerichtet und die UMG einen neuen Leiter des Technology Transfer Offices ernannt. Prof. Elisabeth Zeisberg, Forscherin und Gründerin im Bereich der Biotechnologie, sei als erste Dekanin für Transfer der UMG gewählt worden. Ihr Ziel sei, die Zahl der Ausgründungen zu erhöhen und die nächste Generation von Gründern zum Erfolg zu führen. Das Technology Transfer Office der UMG werde ab 1. Juli von Issac Shariv geleitet, ehemaliger Leiter des Technologietransfers am Weizmann Institute of Science in Rehovot (Israel), einer der weltweit erfahrensten Experten für Technologietransfer, so die UMG. **UMG / SKI**

- Badstudio
- Fliesen XXL
- Wandbeschichtung

38 Jahre

WIEGAND
GAS · HEIZUNG · SANITÄR-ANLAGEN

Rischenweg 19
37124 Rosdorf
☎ (05 51) 78 19 69
www.wiegand-rosdorf.de

Extra TIP GOES Instagram

FOLLOW US!

EXTRATIP_GOETTINGEN

OTZIPKA'S
Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Schlachtung und Herstellung
Partyservice

Angebot vom 18.06.-22.06.2024

Schweinenacken 1 kg ohne Knochen 7,49€
Gyros 1 kg 8,49€
Paprikasalat 100g 0,85€
Leberwurst 100g grob oder fein 0,95€

Jeden Donnerstag in Krebeck warmes Mett und Kesselfleisch!
www.wurstauskrebeck.de

Rote Str. 7 · 37434 Krebeck
Tel. 05507-7988
Do.+Fr. 8.00-13.00 u. 15.00-18.00 Uhr
Sa. 8.00-12.00 Uhr

Hauptstraße 21 · 37434 Bilshausen
Tel. 05528-982589
Di., Do.+Fr. 7.00-13.00 u. 15.00-18.00 Uhr
Mi. 7.00-13.00 Uhr; Sa. 7.00-12.00 Uhr

GOLDANKAUF GÖTTINGEN

sofort Bargeld

GOLD SILBER
ALTGOLD SILBERSCHMUCK
ZAHNGOLD BRILLANTEN
ERBSCHMUCK LUXUSUHREN

Goldpreise auf Rekordniveau!
Verkaufen Sie Ihr Gold JETZT und profitieren Sie MAXIMAL.

Wir sind seit 15 Jahren in Göttingen Ihr Partner für seriösen, diskreten und kompetenten Edelmetall-Ankauf

Groner Straße 15, 37073 Göttingen
0551/38119905
info@goldankauf-goettingen.com
Mo.-Fr. 10-17 Uhr | Sa. 10-14 Uhr
direkt neben der Deutsche Post Filiale

Münz- und Edelmetallhandel
Andreas Fenzl GmbH
Zertifizierter Goldkäufer
Ladengeschäft
Goetheallee 4, 37073 Göttingen

Öffnungszeiten:
Mo-Di-Do: 10-13, 15-17 Uhr
Fr: 10-13 Uhr und nach Vereinbarung

An- und Verkauf von Münzen, Medaillen, Orden, Anlagegold u. -silber, Schmuck, Altgold, Altsilber, Silberbesteck (auch versilbertes), Zinn, Diamanten, Bernsteinketten, Taschenuhren, Zahngold u. Militaria

Interessante Einzelstücke und Nachlässe übernehmen wir auch gern direkt bei Ihnen Zuhause

Telefon: 0551-48 40 16

Sommerfest

Scheune der schönen Dinge

Samstag, 15.06.24, 10-16 Uhr
Sonntag, 16.06.24, 12-15 Uhr

www.scheune-der-schoenen-dinge.de
Find us on

Gesa Starke
Oberdorf 11, 37124 Rosdorf-Volkerode
Telefon: (05509) 18 93
Mobil: (0170) 4 79 72 03

Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr 10-18 Uhr
Sa 10-14 Uhr
Di, Do, So geschlossen

Gartenmöbel mindestens 20% und bis zu 50% REDUZIERT

GARTENMÖBEL RÄUMUNGSVERKAUF!
LAGERRÄUMUNG! ALLES NUR SOLANGE VORRAT REICHT!

KISSEN & AUFLAGEN ZUM **1/2 PREIS**

*Modellbeispiele * gilt nicht für Bestellungen

HolzLand Hasselbach
www.holzland-hasselbach.de

Carl Hasselbach GmbH & Co.KG
Am Flüthedamm 2, 37124 Rosdorf
Tel. 05 51 / 5 00 99-0



Notdienste

Notruf Polizei	110	Kinder- und Jugendtelefon	08 00 / 111 0 333
Feuerwehr/Rettungsdienst	112	Frauenhaus Göttingen e.V.	05 51 / 5 21 18 00
Allgemeinärztl. Bereitschaftsdienst	116 117	Elterntelefon	08 00 / 111 0 550
Krankentransport-Leitstelle	05 51 / 1 92 22	Privatärztlicher Notdienst	05 51 / 1 92 57
Gift-Informations-Zentrum	05 51 / 1 92 40	Zahnärztlicher Notdienst	05 51 / 3 07 14 44
Telefon-Seelsorge	08 00 / 111 0 111	Tierarzt-Notdienst:	www.tierarzt-notdienst-goettingen.de

Ärztlicher Notdienst Göttingen und Umland

Göttinger Notdienst-Ambulanz im Universitätsklinikum (Montag, Dienstag, Donnerstag 19-22 Uhr, Mittwoch und Freitag 15-23 Uhr sowie Samstag, Sonntag und Feiertage 8.30-23 Uhr)

Kinder- und jugendärztlicher Bereitschaftsdienst

Notdienst im Universitätsklinikum 05 51 / 70 70 92 45

Apotheken-Notdienst am Sonntag

Göttingen und Umland

Adler-Apotheke, Königsallee 66 (8-8 Uhr) 0551 / 6 50 21

Adelebsen/Dransfeld

Burg-Apotheke in Adelebsen, Lange Straße 43/45 (8-8 Uhr) 055 06 / 9 71 70

Radolfshausen/Eichsfeld

Wilhelm-Busch-Apotheke in Ebergötzen, Neustadt 4 (9-9 Uhr) 0 55 07 / 444
Stadt-Apotheke in Worbis, Nordhäuserstraße 2 (8-8 Uhr) 0 36 07 4 / 9 22 33
Stadt-Apotheke in Dingelstädt, Geschwister-Scholl-Straße 10 0 36 07 5 / 6 22 74

Zahnärztlicher Notdienst

Zentraler Ansagedienst für Göttingen, Bovenden, Friedland, Gleichen und Rosdorf unter 0551 / 30 71 444
Eichsfeld: in Gieboldehausen die GP Hartmann & Spieß-Schepers, An der Kirche 4-5, Telefon 0 55 28 / 86 66 (Sprechzeit: 10 bis 11 Uhr oder nach Vereinbarung)
Notdienste für Thüringen abrufbar unter kzv-thueringen.de

Sämtliche Notfallvertretungsdienste sind bundesweit abrufbar unter Telefon 116 117

GAST-KOMMENTAR VON JAN THOMAS OCKERSHAUSEN

König Fußball

Hat Manuel Neuer Butterfinger oder ist er eine Wand? Havertz oder Füllkrug? Und wer spielt neben Kroos im defensiven Mittelfeld?

Endlich wieder sind es wirklich wichtige und existenzielle Fragen, die unsere Republik bewegen. Vorbei ist die Europawahl, vergessen der Radentscheid, Asyl, Wirtschaft, Bürgergeld und Klima – all das rückt in den Hintergrund, wenn König Fußball seine Regentschaft antritt. Schätzungsweise 40 bis 50 Millionen selbst ernannte Bundestrainer werden sich jetzt ereifern, werden diskutieren und werden verbissen ringen um die richtige Taktik und das passende Personal bei der Europameisterschaft im eigenen Lande.

Die Zeiten mögen sich ändern, doch der Fußball ist und bleibt mehr als nur ein Ballspiel. Er verbindet Generationen, Nationen und entzweit sie gleichermaßen. Er birgt eine Faszination, der sich kaum jemand entziehen kann. Ein scheidender Weltstar bei seinem letzten großen Turnier, ein in die Jahre gekommener Jahrhunderttorhüter auf der verzweifelten Suche nach seiner Form: Bei all dem absto-

Benden Kommerz, bei all der verstörenden Schnellebigkeit, die dieser Sport, der längst zum Geschäft geworden ist, mit sich bringt und bei all den abstoßenden Lippenbekenntnissen von Fußballsöldnern, die in einem Moment das Vereinswappen auf der Brust küssen, um nur wenige Tage später in den Trainingsstreik zu treten, damit ein Wechsel erzwungen werden kann: Nur der Fußball erzählt noch die modernen Märchen, die geeignet sind, zum Lachen zu bringen oder zum Weinen. Nirgendwo sonst liegen Triumph und Agonie so dicht beieinander und nirgendwo sonst werden sie so schonungslos per Nahaufnahme in unsere Wohnzimmer übertragen.

Man mag all dies realitätsfremd nennen und sicherlich hat derjenige, der dies tut, alles Recht dazu. Natürlich gibt es andere dringende Probleme, und kein einziger Bürger unseres Landes wird auch nur einen einzigen Euro mehr in der Tasche haben, wenn unsere Nationalmannschaft am Ende den Pokal in die Luft stemmt. Jeder Fußballverrückte, der die Alltagskleidung gegen das Trikot tauscht und während der 90 Minuten, die



die Welt bedeuten, Tränen des Jubels oder der Niedergeschlagenheit vergießt, sollte sich natürlich vor Augen führen, dass das alles nur ein Spiel ist.

Und doch ist es heilsam, wenigstens für einige Wochen im Jahr abzuschalten, die Probleme Probleme sein zu lassen (sie sind bestimmt auch morgen noch da) und sich in den Trubel um das runde Leder zu stürzen, ohne sorgenvoll zurückzuschauen. Möge also die kommende Regentschaft mit Frohsinn, Spannung und Erfolg (für unsere schwarzrotgoldenen Kicker) gesegnet sein! Foto: Privat

Tickets fürs EM-Quali-Match gewinnen

Jetzt die Chance sichern und das Fußballspiel der DFB-Frauen gegen Österreich live erleben

GÖTTINGEN. Packende Duell bei Weltmeisterschaften und insgesamt 25 Freundschafts- und Qualifikationsspiele der deutschen Nationalmannschaft: In der Heinz-von-Heiden-Arena in Hannover wurde bereits so manches spannendes Länderspiel ausgetragen. Die deutsche Frauen-Nationalmannschaft spielt dort ihr abschließendes Spiel in der EM-Vorbereitung gegen Österreich – am Dienstag, 16. Juli; Anpfiff ist um 19 Uhr.

Das Hinspiel in Linz gewann Deutschland nach einem Zweitore-Rückstand durch einen Doppelpack von Klara Bühl und einen Elfmetertreffer von Giulia Gwinn mit 3:2. Unter der Füh-

rung von Bundestrainer Horst Hrubesch will die Mannschaft mit vollem Elan und Einsatz antreten. Mit dabei sein werden wieder Spielerinnen wie Alexandra Popp, Sara Däbritz und Lena Oberdorf, die in den europäischen Topligen unterwegs sind. Nach DFB-Angaben ist es das erste Spiel der Frauen-Nationalmannschaft in der Landeshauptstadt. Das Tageblatt verlost für das Qualifikationsspiel fünfmal zwei Tickets. Wer die begehrten Eintrittskarten gewinnen möchte, muss sich nur unter gturl.de/verlosung registrieren und die Daumen drücken. Die Teilnahme ist bis zum 20. Juni, 18 Uhr möglich. **LBB**

Abbildung: Pixabay



10 Fragen zur Person

Nadine Kühn

Nadine Kühn spielt bei den Gandersheimer Domfestspielen die Agnetha in „Dancing Queen – das große ABBA-Konzert“ und die Blanche Barrow im Musical „Bonnie & Clyde“. Sie ist ein Kind des Ruhrpotts, lebt in Mülheim an der Ruhr und liebt das Leben, ihre Familie und

Freunde. Sie ist leidenschaftlich in ihrem Beruf als Musicaldarstellerin und liebt Spaghetti-Eis.

Ihr Motto: Über die Brücke gehen wir, wenn wir davorstehen. (www.gandersheimer-domfestspiele.de)

Foto: dee_licious_fotografie

1. Meine erste CD war ...

... das „Super Trouper“-Album von Abba :-)) – meine erste LP, für meinen Schallplattenspieler.

2. Mein erstes Geld habe ich verdient ...

... am Theater. Ich durfte mit 15 Jahren in einer Musicalproduktion meiner Heimatstadt mitspielen und habe dafür Gage bekommen. Und ausgegeben? Hm ... haha, wahrscheinlich für Süßigkeiten.

3. Die größte Erfindung der Menschheit ist für mich ...

... das Rad: effiziente Fortbewegung und Transportmittel. Aber der Computer beziehungsweise das Internet sind natürlich heutzutage auch nicht mehr wegzudenken: Informationsfluss in Sekunden. Und die Möglichkeit, mit Menschen aus aller Welt in Kontakt zu bleiben und sich schnell und leicht auszutauschen (zum Beispiel per Videoanruf).

4. Erfunden werden müssten unbedingt noch ...

... umweltschonende Flüge; Heilmittel und Methoden, die bezahlbar sind; etwas, das den Kleiderschrank automatisch aufräumt :-))

5. Ich kann auf alles verzichten, nur nicht auf ...

... meinen Ehemann.

6. Wenn ich nur 15 Euro für den Wochenend-Einkauf habe, dann besorge ich davon ...

... alle Zutaten für Bananenbrot :-)), Vanille, Cola Zero, Brot und Käse.

7. Meine Lieblingsrolle in einem Film oder Bühnenstück ...

... wäre eine Rolle im Musical „9 to 5 super“: Ich liebe Country und Dolly Parton. Aber auch „Chicago“ oder „Jekyll und Hyde“ fand ich immer schon spannend.

Wenn es um Hollywood-Filme geht, würde ich wahrscheinlich fast jede Rolle mit Ryan Gossling annehmen :-)) – er ist einfach ein guter Schauspieler (mit einem Lächeln).

8. Wenn ich Königin von Südniedersachsen wäre, dann ...

... würde ich versuchen, Kultur mehr zu fördern; und das Programm für Kunstschaffende und Publikum interessant gestalten, damit das Angebot und hoffentlich auch die Nachfrage gesteigert wird. Ich würde versuchen, Musik, Schauspiel, Tanz und Kunst im Allgemeinen schon früh ins Leben der Menschen zu integrieren, sodass der Zugang einfacher und selbstverständlicher wird und in Zukunft Musicaldarstellerinnen und Musicaldarsteller nicht mehr gefragt werden: „Und was machen Sie hauptberuflich?“

9. 2024 freue ich mich besonders auf ...

... die Premieren der Gandersheimer Domfestspiele; und auf den Urlaub mit meinem Mann.

10. In meinem Leben möchte ich unbedingt noch ...

... viel von der Welt sehen: es gibt so viele wunderschöne Orte.

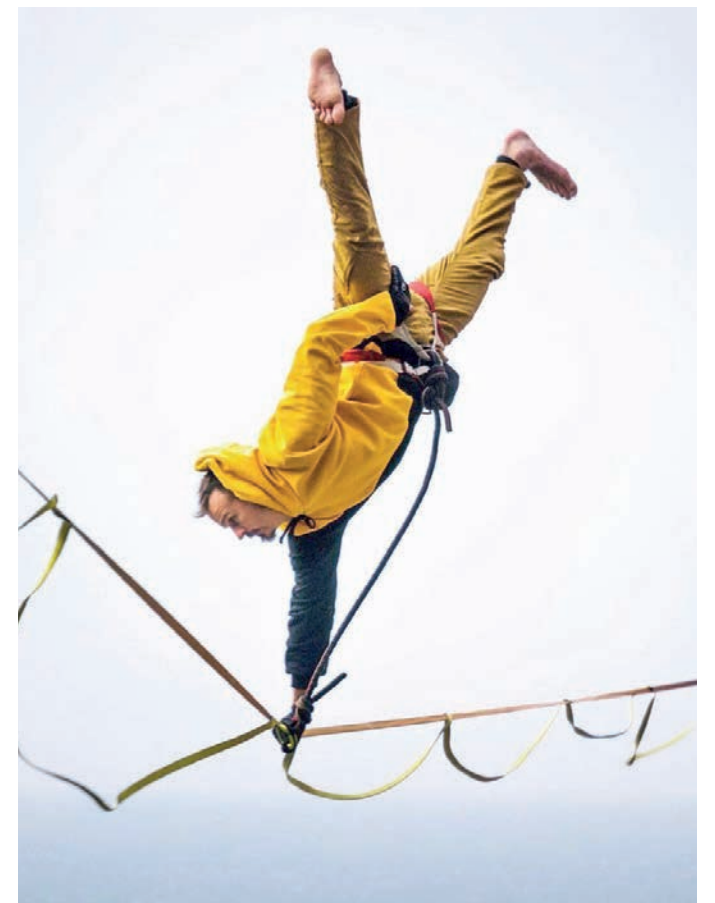
Die „besten Artisten der Welt“ im Circus-Land

Charles Knie in Einbeck kündigt **HIGHLINE-SPEKTAKEL** im Ausflugsziel an



EINBECK. In Charles Knie's Circus-Land in Einbeck-Volksen werden ab Ende Juni die „besten Highline-Artisten der Welt“ performen, kündigt der Zirkus Charles Knie an. Wagemutige Menschen würden sich 22 Meter hoch auf einer Laufstrecke von 70 Metern bewegen. Die Zirkus-Devise lautet: „Dem Himmel ganz nah“.

Das Ausflugsziel sei bekannt für seine Erlebnisse, tolle Attraktionen, „atemberaubende Shows und eine ganz besondere Atmosphäre im mediterranen Biergarten unter riesigen Palmen“ – daran solle das Highline-Spektakel nahtlos anschließen. In den Sommerferien avanciere das Circus-Land „zum Hotspot der momentan spektakulärsten Hochseilperformance“. Die Akteure seien „tollkühn und todesmutig – die verrücktesten Sportler, die die Welt je gesehen hat“, heißt es in der enthusiastischen Ankündigung. Die beiden Amerikaner Ian Eisenberg



und Nick Day performten ab dem 25. Juni das neue Open-Air-Show-Programm in Charles Knie's Circus-Land. Von einer Slackline habe der ein oder andere Besucher wohl schon einmal gehört: Es sei ein Nylonseil, das zwischen Bäumen gespannt werden könne, um darauf zu balancieren. Die Highline-Künstler Ian und Nick spannten ihr Nylonseil normalerweise an Klippen, an Berge oder Mammutbäume. Im Cir-

cus-Land seien bereits 22 Meter hohe Masten mit einer Laufstrecke von mehr als 70 Metern errichtet worden. Die Tricks und die Spielfreude der beiden Extremsportler sei zu jedem Zeitpunkt gesichert. Deshalb seien Sprünge und Figuren möglich, die bei einer klassischen Hochseildarbietung nie gezeigt werden könnten. Tickets und Infos auf www.circus-land.de und an der Circus-Land Kasse. **SKI**

Fotos: Zirkus Charles Knie

Die beliebteste Darstellerin wird geehrt

Gandersheimer Domfestspiele: Für den **ROSWITHA-RING** kann das Publikum wieder online abstimmen – Entscheidung wird am 11. August bekannt gegeben

BAD GANDERSHEIM. Bei den Gandersheimer Domfestspielen wird die Abstimmung für die beliebteste Darstellerin dieser Spielzeit auch in diesem Jahr ausschließlich online stattfinden. Wer von den weiblichen Ensemblemitgliedern am 11. August den Roswitha-Ring 2024 der Stadt Bad Gandersheim erhalten wird, entscheidet das Publikum.

Dafür hat jeder Ticketkäufer genau eine Stimme, die für eine der zehn Darstellerinnen vergeben werden kann – direkt auf der Website der Gandersheimer Domfestspiele. „Nachdem das im vergangenen Jahr problemlos funktioniert hat, bleiben wir bei diesem nachhaltigen Schritt und verwenden keine Postkarten aus Papier mehr“, sagt Domfestspiele-Intendant Achim Lenz.

An den Eingängen werden wieder einige Karten bereitgehalten, auf denen weitere Informationen zur Abstimmung mitgeteilt werden und auf denen auch ein QR-Code direkt auf die Abstimmungswebsite <https://gandersheimer-domfestspiele.de/roswitha-ring-abstimmung/> führt, teilen die Domfestspiele mit. Die Seite könne aber auch direkt aufgerufen werden.

Bis zum 9. August um 10 Uhr finde auf dieser Plattform die Abstimmung online statt. Alles, was dazu benötigt werde, sei der 14-stellige Ticketcode, der auf der Eintrittskarte zu finden ist (bei reservix-Tickets könne der 14-stellige Code abgerufen



Auf dem Spielplan der Gandersheimer Domfestspiele: „Dancing Queen – das große ABBA-Konzert“.

Foto: Julia Lormis

werden, wenn der abgedruckte QR-Code gescannt wird). Jeder Teilnehmer könne mit einem Ticketcode nur einmal abstimmen. Die Domfestspiele kündigen an, dass unter allen Wählerinnen und Wählern bei der Verleihungsfeier Eintrittskarten für die Spielzeit 2025 verlost

werden. Der Rechtsweg sei ausgeschlossen.

SIE STEHEN ZUR WAHL

Zur Wahl stehen (in alphabetischer Reihenfolge) Noraleen Amhausend: Sie ist die Moderatorin in „Dancing

Queen – das große ABBA-Konzert“ und spielt die Grinsekatz und die Schlafmaus in „Alice im Wunderland“. Ellen Kärche: Sie spielt Prinzessin Dragomiroff in „Mord im Orient-Express“ und Cumie Barrow im Musical „Bonnie & Clyde“

Nadine Kühn: Sie spielt die Agnetha in „Dancing Queen“ und Blanche Barrow im Musical „Bonnie & Clyde“. Eva Paulina Loska: Sie spielt Greta Ohlsson in „Mord im Orient-Express“ und das Weiße Kaninchen und Cecilia in „Alice im Wunderland“.

Theresa Löhle: Sie spielt Dina in „Alice im Wunderland“ und im Musical „Bonnie & Clyde“, in dem sie auch Dance Captain ist. Tabea Scholz: Sie spielt Helen Hubbard in „Mord im Orient-Express“ und Emma Parker im Musical „Bonnie & Clyde“. Emily Seubert: Sie spielt Alice

in „Alice im Wunderland“ und Gräfin Andrenyi in „Mord im Orient-Express“. Annika Steinkamp: Sie spielt Bonnie Parker im Musical „Bonnie & Clyde“ und Mary Debenham im „Mord im Orient-Express“. Jessica Trocha – Sie spielt die Anni-Frid in „Dancing Queen – das große ABBA-Konzert“ sowie die Herzkönigin und das Kindermädchen in „Alice im Wunderland“. Ann-Charlotte Wittmann: Sie spielt im Ensemble des Musicals „Bonnie & Clyde“ und die Spielkarte Pik 10 sowie die Raupe in „Alice im Wunderland“.

„IRGENDWAS IST IMMER“

„Irgendwas ist immer“ – unter diesem Motto zeigen die Gandersheimer Domfestspiele vom 9. Juni bis 11. August vom Agatha-Christie-Krimi „Mord im Orient-Express“ über das Musical „Bonnie & Clyde“ und das Kinder- und Familienstück „Alice im Wunderland“ bis zu den Hits der schwedischen Kultband bei der Wiederaufnahme von „Dancing Queen – das große ABBA-Konzert“ insgesamt wieder vier Produktionen vor der Stiftskirche. Im Probenzentrum an der Neuen Straße ist als Studioproduktion eine Bühnenversion von George Orwells Roman „1984“ zu sehen: „Big Brother is watching you – der große Bruder sieht Dich.“

Eintrittskarten gibt es über die Kartenzentrale der Gandersheimer Domfestspiele, Stiftsfreiheit 12, telefonisch unter 05382 / 955 3311 oder per E-Mail an kartenzentrale@gandersheimer-domfestspiele.de beziehungsweise jederzeit online unter www.gandersheimer-domfestspiele.de. **GDF / SKI**

Zuflucht vor der Fertigstellung

Richtfest für das Kinder- und Jugendhospiz Sternenlichter – Bauherrin ist Tochterfirma der Sparkasse

GÖTTINGEN. Eine Zuflucht soll das Kinder- und Jugendhospiz Sternenlichter in Grone werden. Nun ist es einen Schritt weiter: Der Rohbau steht. Anfang Juni wurde Richtfest gefeiert. Nach dem Innenausbau und der Einrichtung können Familien bald einziehen.

Mit ihren Eltern und Geschwistern sollen unheilbar erkrankte Kinder und Jugendliche bald am Helvesanger betreut zu werden. Das Hospiz soll ab der Diagnose ein Ort sein, an dem die Familie Kraft tanken kann – nicht nur während der letzten gemeinsamen Wochen. Seit 2018 setzen sich der Förderverein und die DRK-Schwesternschaft Georgia-Augusta dafür ein. Das Richtfest feierten sie mit den Handwerkern und Unterstützern.

Der Gebäudekomplex ist vierteilig, auf knapp 1800 Quadratmetern sollen bis zu zwölf erkrankte Kinder und Jugendliche wohnen können, dazu kommen acht Eltern-Apartments. Doch

das Hospiz besteht nicht nur aus Wohnräumen, Herzstück soll ein großer Gemeinschaftsbereich mit Küche und Essbereich werden.

An der Rückseite erstreckt sich zudem eine Freifläche über 4000 Quadratmeter, die nach und nach weiterentwickelt werden soll – mit Orten für Ruhe und Trost, aber auch Angeboten für Bewegung und Spiel. Denn die Geschwisterkinder der Betroffenen bräuchten diese dringend, so Oberin Nicole Zimmer, künftige Geschäftsführerin des Hospizes. Wie beim Therapieraum, der kleinen Turnhalle und dem Musikraum gilt: Eigentlich ist alles für alle da.

„HERZENSPROJEKT“ DER SPARKASSE GÖTTINGEN

Bauherrin ist die Casa Gutting GmbH, eine Tochtergesellschaft der Sparkasse Göttingen. Die Sparkassen-Vorstandsvorsitzende Ines Dietze betonte, wie schnell der Rohbau entstanden sei. Denn nur neun Monate

nach dem Spatenstich folgte das Richtfest. Sternenlichter soll ein geschützter Ort werden, an dem Familien „trotz aller Ängste eine gute Zeit“ haben können, sagt Dietze. Aber: „Es wird auch ein Ort des Abschieds sein.“ Die Arbeit der Architektinnen und Architekten vom Büro onp-Schwieger, den Zimmerern von Holzbau Walde und anderen Handwerkern habe dazu geführt, dass „das Herzensprojekt von uns als Sparkasse“ umgesetzt werden konnte, so Dietze.

OBERIN LOBT HANDWERKER

Für Oberin Zimmer steht fest: „Kunstfertigkeit, Präzision und Hingabe der Handwerker haben diese Mauern mit Leben gefüllt.“ An den Punkt kam die Schwesternschaft, die das Hospiz betreiben wird, nur durch „den Einsatz aller“: Der Förderverein, die Spenderinnen und Spender sowie der Investor machten erst möglich, dass das Hospiz „ein Ort der Zuflucht“ werden kann. „In einigen Mo-

naten können wir hier die erste Familie begrüßen“, so Zimmer.

Bevor die Gewerke anfangen, steht für Zimmer schon fest: „Es ist hell, freundlich und großzügig. Wir können es kaum abwarten, diese Räumlichkeiten einzurichten.“ Beim Gang durch den Bau zeigt sich: Große Fenster lassen Licht hinein, die Gänge und Räume sind breit und daher auch für Pflegebetten geeignet, aus vielen Zimmern werden die Familien ins Grüne schauen können.

Dass in Grone das Baugrundstück passte, war ein Glücksgriff. „Die Reaktionen im Ortsteil sind und waren absolut positiv“, so Ortsbürgermeisterin Birgit Sterr (SPD). Und Jutta Steinke (SPD), eine von Göttingens Bürgermeisterinnen, sagt: „Dieses Ereignis markiert einen Meilenstein für den Ort, der so vielen Familien Unterstützung, Trost und Geborgenheit geben wird.“ Bisher lief alles glatt beim Bau – keine Lieferengpässe und keine



Ortsbürgermeisterin Birgit Sterr (l.) überreicht DRK-Oberin Nicole Zimmer ein Pflanze für den Hospizgarten.

Foto: Niklas Richter

Verzögerungen. „Wir hoffen, dass das so bleibt“, sagt Zimmer. Denn die Anfragen aus ganz Deutschland laufen bereits auf den Social-Media-Kanälen des Kinder- und Jugendhospizes ein. Der Vertrauensvorschuss ist da, der Bedarf auch. Wenn das Hospiz eröffnet, wird es die dritte stationäre Einrichtung für Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzenden Erkrankungen und ihre Familien in ganz Niedersachsen sein. Noch ist nicht alles finanziert, das Hospiz hofft weiterhin auf

Spenden, um Therapieliegen, Gurtliften und andere Einrichtungsgegenstände zu finanzieren. Spenden sind unter sternenlichter-goettingen.de online möglich, dort finden sich auch die Überweisungsdaten und Informationen zum Förderverein für eine langfristige Unterstützung. **LEL**

Wenden Sie sich im Trauerfall an uns

† Pietät †
BESTATTUNGEN

SERIÖS
WÜRDEVOLL
PREISWERT

Hilfe zu jeder Zeit
☎ 0551 - 5312315

Weender Landstr. 68
37075 Göttingen

FriedWald
Die Bestattung in der Natur

www.pietat-bestattungen.com

Bargeld sofort!
Altgold/Silber-Ankauf

Juweliere Schügl
Weender Straße 21, neben C&A
37073 Göttingen · Telefon 0551-56001

in jeder Form, zu Tageshöchstpreisen, auch Zahngold

Wilde Expedition Truck

zu Hammerpreisen sofort verfügbar!

Mit Allrad, Lithium-Batterien, Solar, pistenfester Möbelbau, Echtholz etc.

ab 165.000,- € inkl. UST



Auto Wilde GmbH
Vienenburger Str. 12
38640 Goslar

Tel.: +49 (0) 53 21 / 6 85 39-0
E-Mail: verkauf@auto-wilde.de
www.auto-wilde.de



Unterhaltsames Treffen für mehr Solidarität

Rund 700 Gäste beim zwölften **BÜRGERFRÜHSTÜCK** an der Johanniskirche – Bürgerstiftung sorgt für Bühnenprogramm und Aktionen / Statement für Vielfalt in der Stadt

GÖTTINGEN. Bei windigem Wetter, aber bester Laune der zahlreichen Gäste fand am Sonntag, 2. Juni, zum zwölften Mal das Göttinger Bürgerfrühstück statt. Mehr als 700 Gäste sind nach Angaben der Bürgerstiftung Göttingen deren Einladung nachgekommen. Sie trafen sich zum gemeinsamen Frühstück auf dem Johanniskirchhof. Ganze Familien, Nachbarschaften, Kirchengemeinden, Freundeskreise oder Firmenbelegschaften hätten den Anlass genutzt, um einen geselligen Vormittag miteinander zu verbringen, teilte die Stiftung mit.

Claudia Weitemeyer und Lars Wätzold vom Vorstand der Bürgerstiftung moderierten das viel-

seitige Bühnenprogramm. Sie berichteten unter anderem über einige Projekte und Aktionen der Bürgerstiftung.

Jazztified, die Schüler-Bigband des Hainberggymnasiums, begeisterte mit ihrem mitreißenden Schwung. Anschließend sorgten Hank und Frank mit ihren Songs für eine wunderbare Atmosphäre. Fernsehköchin Jacqueline Amirfalah zeigte ihr virtuoseres Können bei einem Frontcooking. Natürlich durften die Gäste auch kosten.

Die Teilnehmer des Frühstücks wurden darüber informiert, dass die Bürgerstiftung der Kampagne ihres Bundesverbands für „Demokratie, Menschenwürde

und Vielfalt“ beigetreten ist. Passend dazu stellte sich eine Initiative vor, die sich dem Thema „Würde – unantastbar“ widmet. Sie verschenkte über 100 „Würdetafeln“ an Besucherinnen und Besucher des Bürgerfrühstücks. Oberbürgermeisterin Petra Broistedt überbrachte die Grüße der Stadt Göttingen.

Wie in jedem Jahr verkauften das „kleine“ und das „große“ Gänseliesel die Lose für die Tombola. Im Anschluss erfolgte die Vergabe der Hauptpreise auf der Bühne. Bei den Preisträgerinnen und Preisträgern sei die Freude groß gewesen, so die Bürgerstiftung. Das Bürgerfrühstück sei ein rundum gelungenes Event für die vielfältige Göttinger Stadt-

gesellschaft. Die Bürgerstiftung Göttingen bedankt sich bei allen, die die zwölfte Auflage ermöglicht haben – unter anderem bei den Sponsoren, die vielen Sachspender für das Frühstück oder für die Tombola. Vor allem gehe ein großer Dank an die freiwilligen Helferinnen und Helfer und an die Frühstücksgäste, die trotz unsicherer Wetterlage den Weg zum Johanniskirchhof angetreten hatten. Alle zögen an einem Strang für eine bessere Gesellschaft – getreu dem Motto der Bürgerstiftung: „Gemeinsam ist mehr“. Der Erlös des Festes fließt traditionell in die verschiedenen Projekte der Bürgerstiftung Göttingen.

BSG / SKI

Foto: Stephan Beuermann



Mit Wichteln unterwegs – für Fans des Forstes

Spaziergang auf dem Waldlehrpfad **RUND UM SIEVERSHAUSEN** / Zum Nach-Gehen

SIEVERSHAUSEN / DASSEL.

Als „Wilddiebdorf“ ist Sievershausen bekannt. Ein Waldlehrpfad führt rings um das Dorf – bestückt mit seltsamen lustigen Wichteln. Waldlehrpfade gibt es viele und mal ehrlich: Richtig spannend ist auf Dauer kaum einer. Wie man es schafft, dass kleine und große Waldfans gemeinsam jede Menge Spaß haben, zeigt der Wichtelpfad in Sievershausen. Das Dorf liegt sehr idyllisch bei Dassel im Solling.

Los geht es auf dem Parkplatz an der Straße „Unter den Eichen“, der nicht zu verfehlen ist, weil schon hier die ersten Wich-



tel auf die Besucher warten. In einer umgebauten Bushaltestelle gibt es Informationsmaterial und auch ein Mitmachbuch für die kleinen Besucher – alles gratis. Mit dem Buch können Besucher zum Beispiel Wichtel-Bingo spielen und „Waldschätze“ sammeln.

Der Pfad ist knapp zwei Kilometer lang und bestens ausgeschildert. Zudem kann man oft von einer Station aus schon die nächste erspähen. Es gibt jede Menge Bänke zum Ausruhen, die allesamt mit Zitaten aus walddaher Gedichten verziert sind. Zum Pfad gehört außerdem ein Picknickplatz mit großer Schaukel und Wichtelhütte.

Die Waldwege sind bestens gepflegt, an ihrem Rand kann man viele zusätzliche Überraschungen entdecken – mal sind es Fensterläden, hinter denen Wichtel warten, mal sind es Mini-Puppenstuben, die im Baumstumpf eingearbeitet wurden. Über QR-Codes können Spaziergänger Wald-Botschaften abfragen.

An den Stationen erfahren die Besucher einiges über den Wald: Welche Pilze wachsen hier und welche sind giftig? Wie erholt sich der Wald nach einem Sturm wie Kyrill, der viele Bäume entwurzelt? Wie wurde Holzkohle hergestellt? Wer wissen will, welche Tiere hier leben, begibt sich auf einen hölzernen Steg, der – inklusive Hängebrücke und Aussichtsplattform im Kinderformat – durch einen dichten Wald führt, in dem sich diese Tiere versteckt haben.

Überhaupt gibt es viele Gelegenheiten zum Klettern, Spielen, Toben. Und zum Musikmachen: am Ast-Xylofon oder auch an der „Hillebille“, einem historischen Signalgerät der Köhler. Mit großen Spiegeln kann man in die Baumkronen schauen, am Riesen-Labyrinthspiel und beim Fichtenzapfenwerfen seine Geschicklichkeit unter Beweis stellen, mit den Augen einer Libelle in den Wald schauen und auf dem Barfußpfad testen, wie viel Gefühl in den Füßen steckt. Man merkt dem Wichtelpfad an, dass hier Menschen am

Werk waren, die selbst viel Spaß im Wald haben.

Der Wichtelpfad hat täglich rund um die Uhr geöffnet und kostet keinen Eintritt. Kurz vor dem Ende steht aber eine Spendenbüchse, in die die begeisterten Besucher gerne ein paar Münzen werfen.



Nach dem Wichtelpfad lohnt sich auf jeden Fall noch ein Rundgang durchs Dorf. Wer Richtung Abbecke geht, eine ehemalige Waldarbeitersiedlung, kann am Ortsende einen atemberaubenden Ausblick in die Landschaft genießen. Und an vielen Stellen begegnet man den Wilddieben, die im 15. und 16. Jahrhundert Volkshelden waren.

Die Landesherren hatten das Jagdrecht in den wildreichen Sollingwäldern und richteten feudale Jagdgesellschaften aus, während die Bevölkerung hungerte. Dadurch kam es zu erbitterten Auseinandersetzungen, bei denen nicht nur aufs Wild geschossen wurde. Von dieser Zeit zeugen zum Beispiel Sühne-Steine, die an von Wilderern erschossene Förster erinnern. Einkehren kann man in Sievershausen direkt und auch in Abbecke. Dort ist aber nicht immer



Buntes im Grünen: der Waldlehrpfad (oben links). Auf dem Holzsteg geht es in den tiefen Wald, in dem Tiere zu entdecken sind. Wichtel treffen Wanderer hier in allen Größen und Ausführungen (links). Teil des Lehrpfads: der Barfußpfad (Mitte). Poesie im Gestrüch: „Freude am Schauen und Begreifen ist die schönste Gabe der Natur“ – steht auf der Bank geschrieben.

Fotos: Stefanie Arndt

geöffnet. Infos gibt es vorab unter waldgasthof-abbecke.de. Im lediglich fünf Autominuten entfernten Dassel ist die

Auswahl an gastlichen Häusern größer – und es gibt für alle, die noch ein bisschen länger im Solling bleiben möchten, Se-

henswürdigkeiten wie das Technikmuseum Blankschmiede und die Erichsburg.

STAR

Fotos: Stefanie Arndt



Vom Gelingen der Energiewende überzeugt

EAM-Geschäftsführer kommentieren **BILANZ 2023** des kommunalen Energieversorgers – Nachfrage nach Anschlüssen für EEG-Anlagen verdoppelt

REGION. Die EAM blickt nach eigenen Angaben auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück und will die Energiewende in der Region weiter vorantreiben. Dieses Fazit zieht der kommunale Energieversorger nach seiner Bilanz 2023.

Wachstumsprogramm, Rekordinvestitionen und stetiger Ausbau der erneuerbaren Energien – trotz anspruchsvoller Bedingungen habe die EAM im Geschäftsjahr 2023 ihren konsequent nachhaltigen Kurs fortgesetzt. „Die Gestaltung unserer Energiezukunft im Kontext von Klimawandel und Energiewende ist eine der wichtigsten gesellschaftlichen Aufgaben unserer Zeit“, erklärt der Vorsitzende der EAM-Geschäftsführung Olaf Kieser. „Der Weg zu einer nachhaltigen und unabhängigen Energieversorgung mit hoher Versorgungssicherheit muss mit höchster Dringlichkeit umgesetzt werden. Gemeinsam mit unseren Mitarbeitern, Anteilseignern, Kunden und Partnern stellen wir uns dieser Herausforderung und blicken auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück, in dem wir die EAM auf einem gewohnt stabilen Kurs gehalten haben.“

EIN STABILER WIRTSCHAFTSFAKTOR FÜR DIE REGION

Die Umsatzerlöse der EAM-Gruppe lagen im vergangenen Jahr bei 1.246 Millionen Euro. Der Jahresüberschuss des Mutterunternehmens EAM GmbH & Co. KG betrug 53 Millionen Euro. Das Unternehmen bleibe ein stabiler Wirtschaftsfaktor für die Region, heißt es in der Mitteilung: 316 Millionen Euro betrug der gesamte in der Region verbliebene Wertbeitrag. Dieser setzt sich aus Löhnen und Gehältern, Aufträgen an Firmen im Versorgungsgebiet,



Die EAM-Geschäftsführer Hans-Hinrich Schriever (l.) und Olaf Kieser.

Foto: EAM

Konzessionszahlungen für die Gemeinden, Ergebnisverteilung an kommunale Gesellschafter sowie Gewerbesteuerzahlungen zusammen. Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sei bis Jahresende auf 1.671, darunter rund 109 Auszubildende, gestiegen. „Immer mehr Menschen haben Interesse, bei der gesellschaftlich bedeutsamen Aufgabe einer CO₂-freien Zukunft mitzuwirken“, sagt EAM-Geschäftsführer Hans-Hinrich Schriever. „In den vergangenen zwei Jahren konnten wir insgesamt mehr als 300 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einstellen, die sich mit unseren Zielen identifizieren und für die das Thema Nachhaltigkeit auch in der täglichen Arbeit eine Rolle spielt.“

EAM INVESTIERT IN AUSBAU ERNEUERBARER ENERGIEN

Die besondere Qualität der EAM-Ausbildung sei vom Magazin Focus Money kürzlich zum sechsten Mal in Folge mit dem Titel „Deutschlands beste Ausbildungsbetriebe“ ausgezeichnet worden. Bewertet wurden unter anderem Ausbildungserfolg, Förderprogramme, Duales Studium und Zusatzangebote. Mit 100 von 100 möglichen Punkten habe das Unternehmen den ersten Platz unter allen Teilnehmern in der Branche „Energieversorger regional“ belegt. „Die EAM ist weiterhin erfolgreich auf Wachstumskurs, um die Energiewende in der Region zu gestalten und umzusetzen“, sagt Olaf Kieser.

Beim Ausbau der regenerativen Energien in der Region stehe das Stromnetz als Basis für die Integration von Photovoltaik und Windenergie im Mittelpunkt. Im vergangenen Jahr hätten sich die Anschlussanfragen für EEG-Anlagen im Vergleich zum Vorjahreswert fast verdoppelt. Knapp 22.000 EEG-Anlagen seien 2023 bei der EAM angemeldet worden, „ein absoluter Rekordwert in der Unternehmensgeschichte“. Zum Jahresende waren an das Netz der EAM mehr als 76.000 EEG-Anlagen angeschlossen, die Energie für den Eigenbedarf erzeugen oder den erzeugten Strom in das EAM-Netz einspeisen.

Für den stetigen Ausbau der erneuerbaren Energien investiere die EAM kontinuierlich in

ihre Netzinfrastruktur. Allein im vergangenen Jahr habe der kommunale Energieversorger 130 Millionen Euro investiert. Auch das stelle einen neuen Rekord dar. Fast drei Viertel davon seien in den Erhalt, den Ausbau und die Modernisierung eigener Energienetze geflossen – maßgeblich in das Stromnetz. In diesem Jahr plant der kommunale Energieversorger Investitionen von rund 185 Millionen Euro, von denen ein wesentlicher Anteil in die Energiewende fließen wird.

Wie in den Jahren zuvor profitierten private und gewerbliche Netzkunden von einer überdurchschnittlich hohen Versorgungsqualität der EAM. Laut einer Statistik der Bundesnetzagentur belegt der Regional-

versorger bei der Versorgungssicherheit kontinuierlich einen Platz in der Spitzengruppe aller deutscher Netzbetreiber. „Die statistischen Ausfallzeiten in unserem Stromnetz lagen im vergangenen Jahr mit 9,8 Minuten um rund 20 Prozent unter dem bundesweiten Durchschnitt“, erklärt Hans-Hinrich Schriever.

WINDKRAFT: UNTERSTÜTZUNG FÜR KOMMUNEN

Neben der stetigen Entwicklung der Energienetze bringe die EAM die Energiewende durch den Ausbau der regenerativen Energien und der Elektromobilität voran. Das Unternehmen betreibt eigene Windkraftanlagen und unterstützt Städte und Gemeinden bei der Planung und Umsetzung von Windenergieprojekten.

Im vergangenen Jahr hat der Regionalversorger die Baugenehmigung für die Errichtung von zwei Windenergieanlagen nahe der Stadt Liebenau im Landkreis Kassel erhalten. „Die Anlagen werden wir voraussichtlich Ende dieses Jahres in Betrieb nehmen“, sagt Olaf Kieser. „Sie werden über einen Zeitraum von mindestens 20 Jahren pro Jahr rund 24 Millionen Kilowattstunden Strom erzeugen. Damit lassen sich rund 8.000 Haushalte mit umweltfreundlich erzeugter Energie versorgen.“ Für dieses Jahr erwarte die EAM die Genehmigung für den Bau von jeweils vier Windkraftanlagen zwischen Stadtlendorf und Neustadt sowie in der Gemeinde Angelburg, beides im Landkreis Marburg-Biedenkopf. Weitere Projekte sind in Planung.

TANKEN MIT STROM EIN SCHWERPUNKTTHEMA

Auch das Tanken mit Strom ist für die EAM ein Schwerpunkt-

thema. Seit Anfang 2023 hat das Unternehmen an verschiedenen Standorten im eigenen Netzgebiet 28 moderne Hochleistungs-Schnellladesäulen aufgestellt, beispielsweise in Lohfelden (Landkreis Kassel), Hessisch Lichtenau (Werra-Meißner-Kreis), Lollar (Landkreis Gießen) und Weimar (Landkreis Marburg-Biedenkopf). „Insgesamt haben wir im vergangenen Jahr 86 neue öffentliche Ladepunkte errichtet“, sagt Hans-Hinrich Schriever. „Auch an unserem Unternehmenssitz in Kassel und mehreren Standorten haben wir unsere Infrastruktur erweitert – allein hier stehen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern jetzt mehr als 150 Lademöglichkeiten zur Verfügung. Den Ausbau öffentlicher Ladesäulen werden wir auch in diesem Jahr vorantreiben.“ Aktuell betreibt die EAM 582 Ladestationen für Elektrofahrzeuge in ihrem Netzgebiet, davon 55 Schnellladesäulen an wichtigen Verkehrsknotenpunkten

Die Energiewende sei eine „gesellschaftliche Herausforderung, die einen enormen Umbau der Energieversorgung in Deutschland und einen deutlich schnelleren Ausbau der erneuerbaren Energien“ erfordere. „Für die Umsetzung der Energiewende werden wir bei der EAM weitere Ressourcen und zusätzliche Kompetenzen aufbauen“, erklärt Olaf Kieser. „Vor allem aber ist es wichtig, dass wir die Herausforderungen gemeinsam und partnerschaftlich im Verbund mit Kommunen, Landkreisen, Energiegenossenschaften und regionalen Stadtwerken anpacken. Als innovativer Energieversorger sind wir überzeugt, dass die Energiewende gelingen wird.“

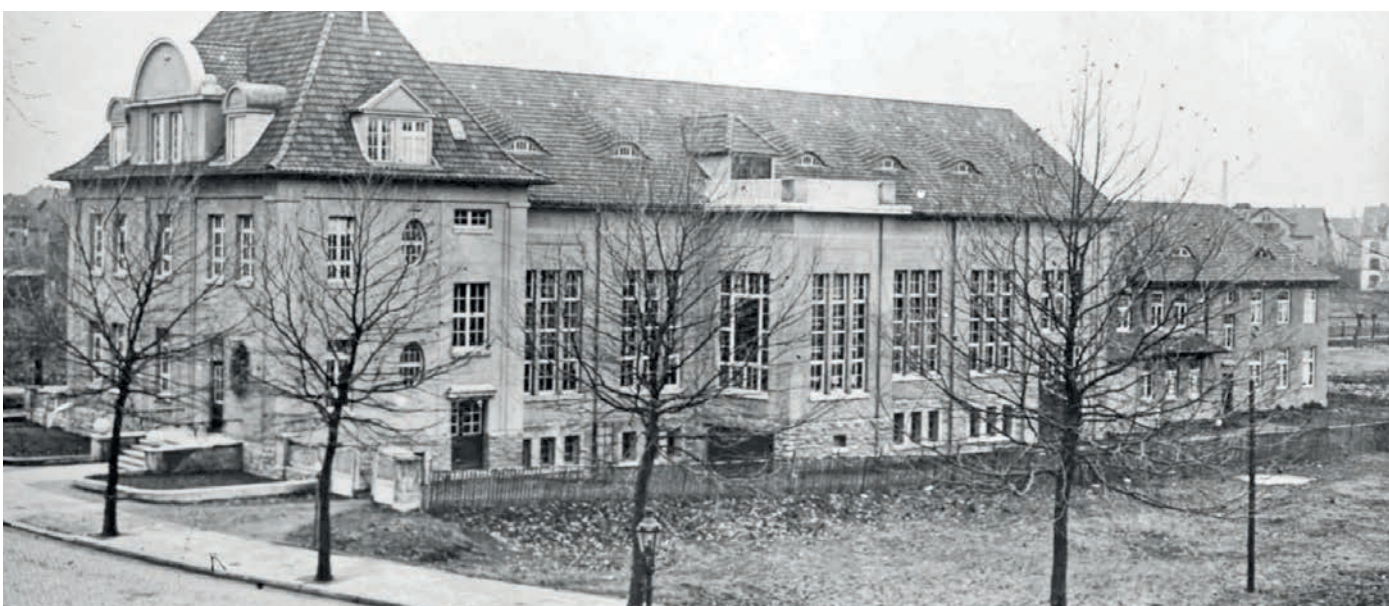
Der Geschäftsbericht steht auf www.eam.de **EAM / SKI**

Irmgard Flügge-Lotz: DLR gedenkt Pionierin der Luftfahrtforschung

50. Todestag einer der ersten Forscherinnen in der Luftfahrttechnik / DLR benennt erstmals einen Raum nach einer Frau

GÖTTINGEN. Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und das Max-Planck-Institut für Dynamik und Selbstorganisation in Göttingen gedenken einer Pionierin der Luftfahrtforschung: Vor 50 Jahren verstarb Irmgard Flügge-Lotz am 22. Mai 1974 in Palo Alto in Kalifornien. Vorher hatte sie sich als erste Frau einen Platz in der Vorgängerorganisation des DLR erkämpft und dort mit ihrer Arbeit einen wesentlichen Teil zur einfacheren Berechnung der Konstruktion von Flugzeugen beigetragen.

1903 in Hameln geboren erhält Irmgard Lotz 26 Jahre später als einzige Frau an der Technischen Hochschule Hannover die Promotionsurkunde zur Dr. Ing. für angewandte Mathematik. Seit sie als Kind den Start von Zepelinen miterlebt hatte, verfolgt sie stets den Traum, am Fliegen



Ansicht der Aerodynamischen Versuchsanstalt (AVA) 1919 in Göttingen.

Foto: DLR

mitzuwirken. Mit der Promotion im Gepäck erarbeitet sie sich noch im selben Jahr einen Platz in der Aerodynamischen Versuchsanstalt Göttingen (AVA) – dem Vorläufer des DLR. Dort ist sie die einzige Frau.

Bald wird der international bekannte „Vater der Luftfahrtforschung“ Ludwig Prandtl auf sie aufmerksam. 1931 löst sie ein wichtiges Problem der sogenannten Tragflügeltheorie von Prandtl. „Dank ihr wurde damals die Berechnung von Flugzeugflügeln wesentlich vereinfacht“, erklärt Prof. Andreas Dillmann, heutiger Leiter des DLR-Instituts für Aerodynamik und Strömungstechnik in Göttingen.

An der Spitze einer Gruppe von Wissenschaftlern und Rechnerinnen, welche die Berechnungen vor dem Computer-Zeitalter übernahmen, wird sie eine der wenigen Abteilungsleiterinnen in der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft. Inzwischen trägt das Institut den Namen „Max-Planck-Institut für Dynamik und Selbstorganisation“. Als Prandtl Lotz 1937 als Forschungsprofessorin vorschlägt, wird der Antrag vom Reichsluftfahrtministerium abgelehnt – wohl aufgrund der nationalsozialistischen Einstellung gegenüber Frauen.

Lotz' Zeit in Göttingen endet, als sie 1938 den Ingenieurwissen-

schaftler Wilhelm Flügge heiratet und als Irmgard Flügge-Lotz nach Berlin zur Deutschen Versuchsanstalt für Luftfahrt (DVL) wechselt. Hier muss sie sich allerdings erst einmal mit einer Anstellung als wissenschaftliche Beraterin für Aerodynamik und Dynamik des Fliegens begnügen.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges folgt das Ehepaar dem Ruf an eine Forschungseinrichtung in Paris. Der Aufenthalt währt allerdings nur kurz, weil Wilhelm Flügge 1948 an die Stanford University in den Vereinigten Staaten gerufen wird. Auch hier muss sich Flügge-Lotz erst einmal dem Job als

überqualifizierte Dozentin annehmen, wird 1960 dann aber doch Professorin für Technische Mechanik, Luft- und Raumfahrt und kann ihre Forschung in der Luftfahrt weiter vorantreiben.

Während die Pionierin in den USA zahlreiche Ehren und Auszeichnungen erhält, bleibt der Name in Deutschland weitgehend unbekannt. Das soll sich nun aber ändern: Anlässlich des 50. Todestages wird mit ihrem Namen zum ersten Mal ein Besprechungsraum am DLR-Standort in Göttingen nach einer weiblichen Person benannt. **MGL**

Foto: Walter P. Reuther Library, Wayne State University

Camping und Outdoor Themen im „Kauf Park“

GÖTTINGEN. Das Center-Management des „Kauf Parks“ kündigt Camping- und Outdoorwochen ab 22. Juni an. Bis zum 20. Juli soll das Sommer-Thema die Ladenstraße dominieren. Von der Ausrüstung für Aufenthalte im Freien bis zum Zelt sei im Einkaufszentrum alles zu finden. Die geschäfte Obi, Intersport und Depot würden mit entsprechenden Waren präsent sein. Darunter würden auch einige Schnäppchen für

den Sommerurlaub oder den gemütlichen Abend im Garten zu finden sein, heißt es in der Mitteilung des Center-Managements.

Als besonderes Highlight werde die Harz-Welterbe-Infobox vor dem Haupteingang stehen. Die Infobox lade dazu ein, den Harz virtuell zu erkunden und die Besonderheiten und die Vielfalt des Welterbes zu entdecken. Die Box soll am Mittwoch, 19. Juni, um 12 Uhr offiziell eröffnet werden. **SKI**

Abstimmen für „Gö goes green“

GÖTTINGEN. Unter dem Motto „Gö goes green“ hat die Stadt Göttingen gemeinsam mit den Göttinger Entsorgungsbetrieben (GEB) umfangreiche Angebote entwickelt, mit denen sich Bürger zum Thema Starkregen informieren und beraten lassen können. Zusätzlich wird eine anteilige Förderung von Umbaumaßnahmen zur Starkregenvorsorge angeboten. Das gemeinsame Angebot ist nun

für den Bundespreis des vom Bundesumweltministerium und vom Bundesumweltamt initiierten Projekts „Blauer Kompass“ für herausragende Projekte zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels (Starkregenvorsorge) nominiert worden. Bürger können bis zum 18. Juni für dieses Projekt abstimmen – auf der Website des Bundesumweltamtes, Stichwort „Blauer Kompass“. **SKI**

Führungen zu Drehorten in der Göttinger Innenstadt

GÖTTINGEN. Das Filmbüro Göttingen veranstaltet die nächsten beiden Führungen zu Drehorten in der Göttinger Innenstadt am Sonntag, 16. Juni, um 14 und 17 Uhr. Dafür gibt es noch Karten, die online buchbar oder direkt in der Tourist-Info am Markt bis Sonntag 12.30 Uhr erhältlich sind. Den Stadtrundgang bieten Sven Schreivogel und Alexander Siebrecht an; Treffpunkt ist die Tourist-Info am Markt. Dort ist in puncto Infos und Tickets

Anja Czarny (Telefon 0551 / 499-8012, E-Mail: anja.czarny@goettingen-marketing.de) Ansprechpartnerin. Weitergehende allgemeine Infos stehen auf <https://www.goettingen-tourismus.de/stadtfuehrungen/filmstadt-goettingen/>. Weitere Stadtführungen zur Göttinger Filmgeschichte (öffentlich buchbar) gibt es am 15. September. Interessierte können aber an Wochenenden eine eigene Gruppenführung buchen, teilte das Filmbüro mit. **SKI**

KLEINANZEIGEN

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

HOTEL / GASTRONOMIE

Wir suchen für unsere Mensa zum nächstmöglichen Zeitpunkt Servicekräfte (m/w/d) unbefristet in Teilzeit. Bewerbung und weitere Informationen unter www.studentenwerk-goettingen.de/jobs-ausbildung

WEITERE BERUFSFELDER

Hast du Lust auf einen flexiblen Ferienjob und mehr Taschengeld?

Advertisement for 'Wir suchen Wochenblattboten' featuring a photo of a young woman and a list of delivery areas like Oberfeld, Eddigehausen, etc.

Mail: bewerbungen@zustell-logistik.de Telefon: 0160 - 94 86 93 91

Wir suchen eine Reinigungskraft (m/w/d) auf 520 € Basis in 37120 Bovenden. Fa. Mogge Gebäudereinigungs GmbH Telefon 056143344

Lukrative Vertretung (haupt- oder nebenberuflich) im Bereich exklusiver Werbeartikel zu vergeben. Außendienstlerfahrung erwünscht.

STELLENGESUCHE: Altenpflegerin mit Herz u. Erfahrung sucht eine Stelle als 24 Std Senioren Betreuerin

STELLENGESUCHE: Mitarbeiterin für Rezeption in ZA-Praxis auf Teilzeit gesucht.

MINI- UND NEBENJOBS: Mitarbeiterin für Rezeption in ZA-Praxis auf Teilzeit gesucht.

GESCHÄFTLICHE EMPFEHLUNGEN: Brennholz-/Kaminholzverkauf vorgetrocknet. Preis ab 85,- €/per SRM.

Brennholz-/Kaminholzverkauf vorgetrocknet. Preis ab 85,- €/per SRM, zzgl. MwSt. und Lieferung. Pro Baum GmbH

Suche nach Nachlässen Schallplatten, Briefmarken. (0160) 171 70 32 u. (05 523) 99 99 400

VERANSTALTUNGEN: Suche nach Nachlässen Schallplatten, Briefmarken.

VERANSTALTUNGEN: Suche nach Nachlässen Schallplatten, Briefmarken.

Großer Flohmarkt + Kleidermarkt Diakonie Christophorus Haus 3 - ggü. Klinikum Sa. 15.06. + So. 16.06.2024

VERSCHIEDENES: Kostenlose Schulungen in Duderstadt und Göttingen

Kostenlose Schulungen in Duderstadt und Göttingen Tabletschulungen (Einzelschulung) für Ihre ersten Schritte ins Digitale.

Der Kindergarten im Wald lädt ein zum Zaubersommerfest am 15. Juni 2024 um 15.00 - 18.00 Uhr.

Führe Gartenarbeiten aus: Alles rund ums Haus, Rasenmähen, Heckenschn., Hofreinigung.

Yvonne Q. (oder jemand der Sie kennt) bitte melde Dich bitte bei mir!

Kleiner Malerbetrieb übernehm. günstig m. Gerüst, Hausanstriche zum Festpreis

Achtung Trüdelankauf u.v.m.! Freue mich auf jedes Angebot.

Achtung! Kaufe Gefrierschrank/Truhe, auch defekt.

Akkordeonspieler/-in gesucht. (01 70) 4 48 26 25

STELLENMARKT

IMMOBILIENMARKT

IMMOBILIENVERKAUF

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Im mittleren Geismar, 4 Zi. Whg. mit besonderem Flair, hell u. ruhig.

HÄUSER

Verk. Doppelhaushälfte in Rüdershausen mit traumhaften Grundstück (860 m²).

Terrassenplatten/Feinsteinz.

günstig, beige, NEU, 40 Stk., nur 9,50 € je Stück.

IMMOBILIENKAUF- GESUCHE

EIGENTUMSWOHNUNGEN

PRIVAT sucht Eigentumswohnung zum Kauf. (05507-8911868)

HÄUSER

Junge Familie mit Kleinkind sucht ein Haus zum Kauf.

HANDWERKER sucht Haus von Privat

ANLAGEOBJEKTE

PRIVAT suche Mehrfamilienhaus zum Kauf. (05507-8911868)

MIETANGEBOTE

2 ZIMMER

Ruhiges, schönes Wohnen in Lengern im 2Fam.-Haus, OG, 88,5m², 2 ZKB.

ROSENDORF: 2 Zi. Einliegerwhg.

GARAGEN / EINSTELLPLÄTZE

Garage und Stellpl. in GÖ zu verm. Tel. 5474547

MIETGESUCHE

WOHNUNGEN

Geschäftsführer sucht

möblierte Wohnung mit 2-3 Zimmern in mittlerer bis gehobener Ausstattung.

MÖBLIERTE ZIMMER / WG

Ruhiges WG-Zi/App Nähe ZHG

IMMOBILIEN DIENSTLEISTUNGEN

ANDERE DIENST- LEISTUNGEN

Der Renovierungspartner aus Göttingen bietet Fliesenarbeiten, Streich- und Lackierarbeiten.

Samstags geht's uns gut. Samstag ist ExtraTIP Tag.

KRAFTFAHRZEUGMARKT

KFZ ANGEBOTE

MINI

MINI Cooper Cabrio/Chili, EZ 06/11, 101 Tkm, Benziner, 90 kw, 122 PS.

WEITERE VERKÄUFE

Senioren-Elektromobil 10 kmh, NP 4.500,-€, Inspektion erledigt.

KFZ GESUCHE

PKW KAUFGESUCHE

Suche Transporter (0157/30747241 o. 0551/78952750)

WOHNMOBILE / -WAGEN

Ehepaar mit Kleinkind sucht Wohnmobil. Wir freuen uns über jedes Angebot.

Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen Tel.03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Jg. Camperfamilie sucht Wohnmobil o. Wohnwagen

REISEMARKT

REISEMARKT DEUTSCHLAND

OSTFRIESLAND / OSTFRIESISCHE INSELN

Ostfriesl. Nähe Dornumersiel, Fewo ab 35€, keine Kurtaxe

BODENSEE

Bodensee Fewo, 2-4 Pers., ab sofort frei (07544)2370 www.lo-mark.de

HOBBY UND FREIZEIT

Modelleisenbahn Ankauf Uwe Quiring alle Spurweiten und Hersteller Mobil: 0170 2229810

Modelleisenbahn ges. gepflegt in Originalverpackung. (0163) 73 49 656

RSF REPORTER OHNE GRENZEN

Advertisement for RSF Reporter ohne Grenzen: ÜBER DAS LEBEN HINAUS FÜR DIE PRESSEFREIHEIT. Gestalten Sie die Zukunft. Testament, Nachlass und Zerstiftung zugunsten von Reporter ohne Grenzen.

MARKTPLATZ

MARKTPLATZ

MÖBEL / HAUSRAT

Firma Wagner kauft an: alte und neue Pelzmäntel, alte Möbel, Silberbestecke.

Verkaufe diverse Kleinmöbel, Küchentisch, Esszimmertisch, Eckbank, Tischplatte alles Massivholz.

Ankauf von Gebrauchtmöbeln, Wohn-Accessoires, gerne ganze Nachlässe u. Haushaltsauflösungen.

MUSIK

Kaufe LPs & CDs (0 55 09) 92 47 49

GARTEN

Bräuen Sie Hilfe im Garten? Übernahme fachgerecht alle Garten- u. Grabpflegearbeiten.

Garten & Grundstückspflege: Pflasterarbeiten, Hausanstrich, Hausreinigung

Hecken-Formschnitt, Pflegearbeiten ab 15 €/Std. Grundarbeiten zum Festpreis.

LANDWIRTSCHAFT

Bergwiesenheu 2024 Rundballen (110 cm, 16 €) HD-Ballen (6 kg, 2 €)

Brennholz Buche u. Eiche 79€ 30 cm, 5 SRM 440€ oder 10 SRM 790€

KUNST- UND SAMMLERMARKT

Kaufe Kunst bis 1960, Galerie Ahlers (05 51) 57 0 56

BAUEN & WOHNEN / BAUMARKT

Moderne Heiztechnik • Schöne Bäder Grimmig, Barterode, ☎ 0 55 06 / 454

Fliesenleger (01 60) 977 39 654

DIENSTLEISTUNGEN

ENTRÜMPLUNG & HAUSHALTAUFLÖSUNG & RENOVIERUNGEN

W. V. TRANSPORTE, GARTENPFLEGE SAISON 2024

TIERMARKT

Hovawart-Welpen vom Bauernhof

Acht tolle Hovawart Welpen (reinsässig) vom Biobauernhof bei Kassel ab Anfang Juli abzugeben.

BEKANNTSCHAFTS- ANZEIGEN

BEKANNTSCHAFT

SIE SUCHT IHN

Agile, 70jährige Witwe sucht netten Mann für gemeinsame Unternehmungen.

ER SUCHT SIE

Ich, 1,93 m, 58 J., suche auf diesem Wege eine Partnerin.

DISKRETE TREFFS

Du bist eine Frau in den besten Jahren. Möglicherweise in einer Beziehung. Dennoch vermisst du Erotik und Zärtlichkeit.

Für Leute, die schnell schalten. Telefonische Anzeigenaufnahme: 0800 / 1234 405

ExtraTIP erscheint jeden Samstag. Impressum: Verlag: Extra Tip Werbungs- und Vertriebsgesellschaft mbH

Advertisement for RSF Reporter ohne Grenzen: ÜBER DAS LEBEN HINAUS FÜR DIE PRESSEFREIHEIT. Gestalten Sie die Zukunft. Testament, Nachlass und Zerstiftung zugunsten von Reporter ohne Grenzen.

HAUS- UND REINIGUNGSPERSONAL

Reinigungskraft (Minijob) gesucht in: SIEMES-Schuhcenter, Weender Landstr. 56 - 58 37075 Göttingen

Stellenmarkt im ExtraTIP ANZEIGENANNAHME UND -BERATUNG UNTER 05 51 / 38 38 60

COHERENT NEUER JOB? ARBEITEN IN DER LASERINDUSTRIE! Jetzt Bewerben

Deine Patenschaft schließt keine Mine. Aber holt Ricardo dort heraus. kindernothilfe.de

GPZ Geprüfte Prospektzustellung BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter

Meine Auszeit. Meine Nachrichten. Mein neues iPad mit Pencil.

Freuen Sie sich auf das E-Paper inklusive GT/ET+ und iPad.



Wissen, was **Göttingen**
und **die Welt** bewegt.



Und so geht's: QR-Code scannen
oder online bestellen unter
abo.Goettinger-Tageblatt.de/geschenkt



Göttinger Tageblatt Eichsfelder Tageblatt



Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland



Steuerfalle: private Veräußerungsgeschäfte

Warum werden private Veräußerungsgeschäfte überhaupt besteuert?

Veräußerungsgewinne im betrieblichen Bereich werden, das ist allgemeine Kenntnis, der Einkommensbesteuerung oder Körperschaftsbesteuerung unterworfen. Davon unterschieden werden Veräußerungsgeschäfte im privaten Bereich nur ausnahmsweise besteuert. Der frühere Begriff „Spekulationsgewinn“ macht deutlich, dass der Staat solche Spekulationsgewinne als etwas Anrüchiges, jedenfalls der Steuer zu Unterwerfendes ansieht. Bis zum „Steuerentlastungsgesetz 1999“ – das, wie bei solchen Jahresgesetzen üblich, kein Entlastungsgesetz, sondern ein Belastungsgesetz war – galt bei Grundstücken eine Spekulationsfrist von zwei Jahren, die bei Unterschreiten zur Besteuerung führte. Das war noch nachvollziehbar. Seit 1999 ist die Frist zur Besteuerung von privaten Immobiliengeschäften auf zehn Jahre verlängert worden, was schon einige Klimmzüge erfordert, um das noch als „Spekulation“ grundsätzlich zu werten. Sei's drum: Das Bun-



Dipl. Volkswirt Dr. Harald Noack ist Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht in der Partnerschaft Menge Noack Rechtsanwälte; er ist vorwiegend im Wirtschaftsrecht tätig. Foto: M. Merkel

desverfassungsgericht hat diese Verlängerung auf zehn Jahre als verfassungsgemäß angesehen (BVerfG 2 BvL 14/02).

Grundstücksgeschäfte zwischen Familienmitgliedern werden einbezogen, gleichgültig, ob Eltern an Kinder oder umge-

kehrt oder Ehegatten untereinander Grundstück übertragen. Unter die Spekulationsfrist fällt auch ein Grundstückstausch.

Ausgenommen sind lediglich Immobilien, die im Zeitraum zwischen Anschaffung oder Fertigstellung und Veräußerung ausschließlich zu eigenen Wohnzwecken oder im Jahr der Veräußerung und in den beiden vorangegangenen Jahren zu eigenen Wohnzwecken genutzt wurden.

Wenn also eine Ehefrau aus der Ehemannschaft, die im hälftigen Miteigentum der Eheleute steht, bereits vor einigen Jahren ausgezogen ist, bevor das Scheidungsverfahren in Gang gesetzt wird und die Ehefrau ihr 1/2-Eigentum auf den Ehemann gegen Zahlungsausgleich überträgt, das Einfamilienhaus oder die Eigentumswohnung aber noch innerhalb von zehn Jahren erbaut oder gekauft worden ist, dann schnappt die Steuerfalle zu: die Ausgleichszahlung, die der Ehemann im Rahmen der



Manchmal ist Erfahrung ausschlaggebend.

Seit 1899 **Menge Noack** Rechtsanwälte Fachanwälte Notar

Robert-Koch-Straße 2
37075 Göttingen
info@menge-noack.de

Telefon: 0551-547130
Fax: 0551-5471370
www.menge-noack.de



Scheidung zahlt, gilt als Veräußerungserlös, die Ehefrau muss Einkommensteuer in Höhe der Differenz zwischen den Anschaffungskosten vor knapp zehn Jahren und der Zahlung des Ehemannes leisten. Wenn es sich um ein Zweifamilienhaus gehandelt hat und eine teilweise Vermietung stattfand, erhöht auch noch die geltend gemachte AfA den Steuertatbestand.

DIE STEUERFALLE SCHLÄGT AUCH IM ERBFALL ZU

Wenn, was durchaus häufig vorkommt, mehrere Erben, seien es

Geschwister oder andere Familienangehörige, eine Immobilie erben, so zum Beispiel eine Eigentumswohnung in München, lautet die Steuerfalle: regelmäßig wird die Erbengemeinschaft so auseinandergesetzt, dass ein Miterbe die übrigen Miterben auszahlt, eine Abfindungszahlung erbringt. Dann hat er, nach § 23 EStG, Anschaffungskosten für diesen von ihm zusätzlich erworbenen Teil. Verkauft der verbleibende Erbe innerhalb von zehn Jahren nach dieser Auseinandersetzung die Wohnung, dann wird so gerechnet: Für den durch Abfindungszahlungen zusätzlich erworbenen

Teil der Eigentumswohnung wird der anteilige Kaufpreis ermittelt. In der Differenz zwischen den Abfindungszahlungen an die weichenenden Erben und dem Teil-Kaufpreis, erhöht um geltend gemachte AfA, entsteht ein privater Veräußerungsgewinn. Das kann, wenn die Eigentumswohnung in München liegt, die Abfindungszahlung vor knapp zehn Jahren an die weichenenden Erben und 250.000 Euro betrug, jetzt der erzielte Kaufpreis 1,2 Millionen Euro beträgt, dazu führen, dass satte 350.000 Euro der Einkommensteuer unterworfen werden zusätzlich der gezogenen AfA.

Das Tückische an der Steuerfalle: Nach fast zehn Jahren denken nur wenige an diese Besteuerungsregeln des Paragraphen 23 EStG; Notare, wenn nicht ausdrücklich befragt, prüfen die steuerliche Auswirkung nicht. Der veräußernde Erbe fällt also aus allen Wolken.

Weitere Beispiele dieser Steuerfalle des privaten Veräußerungsgeschäftes lassen sich mühelos aus der Praxis heraus darstellen. Das macht deutlich, dass, wenn auch nur der Verdacht eines „privaten Veräußerungsgeschäftes“ besteht, anwaltlicher Rat notwendig ist.

Ticket-Überraschung: Neue und letzte Chance auf AC/DC

Madsack Mediengruppe erhält Karten-Sonderkontingent von Hannover Concerts für die ausverkauften Hannover-Shows der australischen Hardrock-Legenden

Es war die Sensationsnachricht im Frühjahr: Die australischen Hardrock-Legenden AC/DC kommen im Sommer mit ihrer „Power up“-Europa-Tournee nach Hannover. Die erste Tour der legendären Band seit fast neun Jahren. Die Australier, berühmt für Rockhymnen wie „Highway To Hell“, werden am 31. Juli auf dem Messegelände vor 75.000 Menschen spielen. Der Ansturm auf die Tickets war so groß, dass die Band wenige Stunden nach der großen Neu-

igkeit zwei Zusatzkonzerte in Deutschland bekannt gab: in Dresden (19. Juni) und in Hannover (4. August), damit sind es insgesamt elf Konzerte. Das bedeutet auch: Mit dem zweiten Termin in Hannover feiert die Hardrock-Band um Kultgitarriist Angus Young in Hannover ihr Deutschland-Finale. 150.000 Menschen bekommen in der Landeshauptstadt die Chance, ihre Rockhelden live zu erleben. Die beiden Konzerte in Hannover werden die einzigen

AC/DC-Shows in Norddeutschland im Rahmen der „Power up“-Tour sein – neun Jahre nach dem letzten Auftritt der Australier in der niedersächsischen Landeshauptstadt, ebenfalls auf dem Messegelände. So riesig die Euphorie war, so schnell folgte auch die große Enttäuschung: Der erste Termin am 31. Juli war binnen zwei Stunden ausverkauft, innerhalb von nur einem Tag waren die Tickets für beide Konzerte weg. Bis jetzt! Denn Veranstalter Hannover Concerts und die Madsack Mediengruppe verkünden eine große Überraschung: Es gibt eine neue und letzte Chance auf Tickets! Ausschließlich in den HAZ- und NP-Geschäftsstellen gibt es für beide Hannover-Termine seit gestern, 14. Juni, ein exklusives Ticketkontingent.

„Wir haben diese Karten zurückgehalten, um unsere jahrelange Partnerschaft mit der Madsack Mediengruppe und die Verbindung und großartige Zusammenarbeit zwischen unseren Häusern zu unterstreichen“, sagt Hannover-Concerts-Chef Nico Röger. „Deshalb möchten wir, dass die Leserschaft der Madsack Mediengruppe zu diesem Anlass einen Vorteil bekommt.“

Günter Evert, Verlagsleiter der HAZ und NP, freut sich über die Kooperation: „Dass AC/DC nach Hannover kommt, ist eine Sensation. Wir wissen, wie schwierig es für die Hannoveranerinnen und Hannoveraner war, an Tickets zu kommen. Umso toller ist es, dass wir einigen unserer Leserinnen und Leser nun ermöglichen können, das Konzert doch noch zu erleben.“ Ein wahrer Coup zwischen dem Konzertveranstalter und der Mediengruppe. Röger betont: „Das ist wirklich die letzte Chance, um an Tickets zu kommen.“ Um die Besonderheit zu unter-

streichen, wird es die Tickets diesmal nicht online geben, sondern nur in den HAZ- und NP-Geschäftsstellen. „Wir möchten damit ein Oldschool-Gefühl schaffen“, so Röger. Er wünscht sich, „dass sich Fans in der Schlange treffen und ein besonderes Erlebnis beim Kartenkauf haben – so wie früher.“ Das würde AC/DC sicher gefallen.

In der Stadt befinden sich diese an der Langen Laube 10 und im Theater am Aegi. In Langenhagen gibt es eine Geschäftsstelle im CCL, in Neustadt Am Wallhof 1 und in Burgdorf an der Marktstraße 16. Ausschließlich die Geschäftsstelle an der Langen

Laube hat auch sonntags geöffnet. Die genauen Öffnungszeiten können Sie auf www.tickets.haz.de vorort nachlesen. Eine Karte kostet 150,35 Euro. Schnell sein lohnt sich.

Was die glücklichen Ticketbesitzerinnen und -besitzer beim Konzert erwartet: Eine energiegeladene Show mit AC/DC-Klassikern wie „Hells Bells“, „Highway To Hell“, „For Those About To Rock“, „Thunderstruck“, „Whole Lotta Rosie“, „TNT“, dazu Böller und Pyro und vieles mehr.

Neben Gründungsmitglied und Gitarrist Angus Young wird der 76-jährige Johnson, der 1980



Let there be rock: AC/DC rocken auf dem Messegelände in Hannover. Foto: Josh Cheuse

den legendären Bon Scott am Mikrofon ablöste, als dienstältestes AC/DC-Mitglied auf der Bühne stehen. Außerdem sind Rhythmusgitarrist Stevie Young, Schlagzeuger Matt Laug und am Bass voraussichtlich Chris

Chaney von Jane's Addiction, der die Nachfolge von Cliff Williams antritt, dabei. Die Tour ist nach der 2020 erschienenen Platte „Power up“ benannt, die in 21 Ländern Platz Eins der Albumcharts erreichte.



Foto: Michael Wallmüller

GÖTTINGER WAREN TAUSCH TAG



SIE KÖNNEN IHRE TAUSCHWAREN BEREITS AB FREITAG, DEN 7.6., DIREKT BEIM RECYCLINGHOF ANLIEFERN.

Eine Liste der Dinge, die getauscht werden können, finden Sie auf unserer Webseite.

INFOS UNTER: 0551 | 400 5 400

SA, 15. JUNI '24 10-14 UHR RECYCLINGHOF

der Göttinger Entsorgungsbetriebe, Rudolf-Wissel-Str. 5

Veranstaltet von GEB GÖTTINGER ENTWICKLUNGSGEMEINSCHAFT

NEUE ARBEIT SCHAFFEN

GÖTTINGEN



Hin & Weg

Veranstaltungen in und um Göttingen

SONDERVERÖFFENTLICHUNG

Die „wilden“ 20er: Erlebnis im DT

Göttinger Kultursommer: **VERLOSUNG** für den Auftritt von Robert Nippoldt und Trio Größenwahn

GÖTTINGEN. Die „wilden“ 20er sind zu Gast beim Göttinger Kultursommer – und zwar als Konzert mit Live-Zeichnungen. Auf die Bühne des Deutschen Theaters zaubern das am Sonntag, 23. Juni, um 19 Uhr das Trio Größenwahn und Robert Nippoldt. Wir verlosen dreimal zwei Freikarten.

Eine lockende Stimme, ein flotter Bass, ein swingendes Klavier. Das ist Musik, zu der die Füße tanzen wollen – aber auch die Zeichenwerkzeuge von Robert Nippoldt. Mit Kreide, Bleistift und Tusche wird in wenigen Augenblicken das Berliner Stadtschloss wiederaufgebaut und die Gedächtniskirche bekommt ihr Dach zurück. Dank Kamera und Großprojektion sind die Zuschauer ganz nah dran – an jedem Strich, den die Künstlerhand mit lässiger Eleganz zu Papier bringt.

Dabei sind die während der Schau an die Leinwand projizierten Zeichnungen nur ein Teil des Erlebnisses. Denn zu dem Abend, der in die 20er entführt, gehört auch viel Musik vom Trio Größenwahn. Und das klingt so, als ob die Comedian Harmonists in sicht- und hörbarer Ekstase einen Konzertflügel zerlegen. Man flaniert durch die Hauptstadt und mit einer Slopstick-Nummer wird den Anfängen des Tonfilms gehuldet. Erstaunlich auch, wie man in nur drei Minuten sämtliche Kanzler der Weimarer Republik kennenlernen kann. Das alles wird belebt, kommentiert und inspiriert durch die drei fabelhaften Musiker des Trio Größenwahn

VERLOSUNG UND VVK

Ein außergewöhnliches Event, das zwei Besucher mit ein bisschen Glück gratis erleben



können. Wer zwei Tickets gewinnen möchte, kann ab sofort und bis einschließlich Dienstag

unter gturl.de/gewinnspiel sein Glück versuchen. Karten sind an der Kasse des Deutschen

Theaters und unter www.dt-goettingen.de erhältlich. **STAR** / Foto: Inga Vianden

Yola-Klub feiert Premiere im Nimmerland: „Chaos“ im JT

GÖTTINGEN. Der Yola-Klub des Jungen Theaters feiert als letzter Spielclub in dieser Spielzeit seine Premiere mit dem selbst erarbeiteten Stück „Nimmerland versinkt im Chaos“. Die Klubmitglieder im Alter von neun bis zwölf Jahren sind erstmals am Sonntag, 16. Juni, um 15 Uhr auf der Bühne des Jungen Theaters zu sehen. Eine weitere Vorstellung kündigt das JT für den Folgetag, Montag, 17. Juni, um 17 Uhr an. Die Spielleitung übernimmt Sascha Gebert. Den Text haben Sascha Gebert und Klubakteure geschrieben.

Darum gehts: Die Piratencrew von Kapitänin Hook plant einen Überfall auf Peter Pan und seine Gruppe. Doch Streitigkeiten innerhalb der Piratenbande machen das zu einem schwierigen

Unterfangen. Der berühmte Peter bringt derweil zwei neue Bandenmitglieder ins Nimmerland, doch die müssen sich erst noch zurechtfinden. Die Außenreiterin Rayla spielt einen verhängnisvollen Streich und das Chaos nimmt seinen Lauf. Doch was hat es mit der Hakenhand von Kapitänin Hook auf sich? Und was haben die „mistratenen“ Geschwister der Fee Tinkerbell mit der ganzen Sache zu tun?

Die Akteure des Yola-Klubs experimentieren mit den berühmten Figuren der Nimmerland-Geschichten von J. M. Barrie, so das JT. Auf diese Weise hätten sie ihre ganz eigene Version von Peter Pan und Captain Hook erschafft. Spielspaß, Action und Humor seien vorprogrammiert. **JT/SKI**

Kabarett im Freibad – Schickes in der City

Göttinger Kultursommer startet am 22. Juni – Vorverkauf läuft

GÖTTINGEN. Der Sommer steht vor der Tür und damit in den „großen Ferien“ keine Langeweile in der Stadt aufkommt, hat der Fachdienst Kultur auch in diesem Jahr einige Veranstaltungen organisiert. Der Vorverkauf für den Göttinger Kultursommer hat gestern begonnen. Von Klimawende bis Indie-Pop ist für jeden etwas dabei. Für „Gnadenlos schick“ braucht es keine Tickets, denn die Auftaktveranstaltung am Samstag, 22. Juni, ab 11.30 Uhr ist ein Walking-Act in der Innenstadt. Aus einem Fundus von über 1.000 Kostümen entwickeln die Designerinnen des Projekts für jede Veranstaltung neue Kleider und lassen sich dabei von Orten und Themen inspirieren. In Göttingen werden drei Walking Acts unterwegs sein, Startpunkt ist stets das Alte Rathaus, dann geht es mit Musik durch die Innenstadt.

Am gleichen Tag um 20 Uhr kommt mit Klavierkabarettist Bodo Wartke ein echter Publikumsliebhaber in das Deutsche Theater. Wartke und seine langjährige Bühnenpartnerin Melanie Haupt spielen diesmal sämtliche Charaktere von „Antigone“ in einem minimalistischen Bühnenbild – komplett gereimt mit vielen Anleihen aus der Popkultur. Am Sonntag, 23. Juni, um 19 Uhr findet im DT ein Konzert mit Live-Zeichnungen statt. Robert Nippoldt baut mit Kreide, Bleistift und Tusche unter anderem das Berliner Stadtschloss wieder auf während das Trio Größenwahn die zeitlich passende Musik von den Comedian Harmonists & Co. dazu spielt. Gabriel Baunach kommt am Freitag, 28. Juni, um 20 Uhr zu Autorenlesung und Gespräch ins Literaturhaus. „Hoch die Hände, Klimawende“ ist sein



„Gnadenlos schick“ eröffnen den Kultursommer mit Walking Acts in der Göttinger Innenstadt. Foto: Thomas Müller



Die Ausnahmekünstlerin Anna Mateur kommt in die Musa. Foto: David Campesino

Festival „Vox Organi“: Zwei Juni-Konzerte in St. Johannis

GÖTTINGEN. Zum wiederholten Mal ist das internationale Orgelfestival Vox Organi neben St. Jacobi auch in St. Johannis Göttingen zu Gast. Aus Köln reist am Samstag, 15. Juni, Domorganist Winfried Bönig zum Festival an, um an der Janke-Orgel Platz zu nehmen. Er hat ein Programm mit Werken von Bach, Händel, Mozart und Landmann zusammengestellt. Das Konzert beginnt um 17 Uhr.



Winfried Bönig Foto: Winfried Bönig

Das Konzert in St. Johannis findet bei freiem Eintritt statt. Um eine Spende am Ausgang zum Erhalt von Vox Organi, des inzwischen größten Orgelfestivals Deutschlands, wird gebeten. Alle wichtigen Informationen zu den Künstlern, den Festivalorten und den Programmen der einzelnen Veranstaltungen gibt es auf der Festival-Website www.voxorgani.org. Veranstaltungen im Rahmen von Vox Organi finden in der gesamten Region Südniedersachsen noch bis Ende Juli statt. In St. Johannis

wird Vox Organi noch ein zweites Mal zu Gast sein: am 22. Juni nimmt um 17 Uhr Organist und Kantor Bernd Eberhardt Platz am eigenen Instrument. **DMB**

GVE: A-cappella-Konzerte im Stil der „goldenen“ 20er

GÖTTINGEN. Das Göttinger Vokalensemble (GVE) präsentiert am 22. und 23. Juni in der Alten Fechthalle ein Wochenende mit A-cappella-Musik aus und ab den goldenen Zwanzigern. Eingeladen sind zwei weitere Vokalensembles, teilte das Kulturbüro Göttingen mit: Vocaldente und Quintabulous. Sie präsentieren sich an beiden Tagen.

Am Samstag beginnt das Festival um 18 Uhr mit dem GVE und dem Programm „In der Bar zum Krokodil“. Im Anschluss ist Vocaldente aus Hannover mit dem Programm „Let's be Gatsby“ zu hören. Am Sonntag, 23. Juni, startet der Festivaltag um 15 Uhr mit dem Gewinnerensemble des Deutschen Chorwettbewerbss Quintabulous aus Bremen. Nach dem Programm „Jazzy June“ tritt noch einmal das GVE auf („In der Bar zum Krokodil“). Karten sind über www.reservix.de und bei Tickets Dransfeld erhältlich. Es gibt Ermäßigungen unter anderem für Schüler und Studierende. Nähere Informationen zu den einzelnen Konzerten im Stil der 20er-Jahre gegeben und das Publikum mit dem Glamour und der häufig humorvollen Musik dieser Zeit begeistert, so das Kulturbüro. In den Konzerten würden bekannte Stücke im Sti-

le der Comedian Harmonists im gewohnten Kammerchorklang zum Besten gegeben. Das Göttinger Vokalensemble wird von Andreas Jedamzik geleitet. Vocaldente sind ebenfalls inspiriert von den Golden Twenties, und die fünf Herren freuten sich, „musikalisch, akrobatisch und verbal galant ihr neues Programm „Let's be Gatsby“ erstmalig in Göttingen zu präsentieren“, heißt es in der Mitteilung. Eine Vielzahl von Auszeichnungen bei A-cappella-Wettbewerben in Finnland, Taiwan, den USA und Österreich versprechen einen „glamourösen, beschwingt-prickelnd lebendigen Abend“.

Mit einem vielseitigen Repertoire runde der ebenfalls fünfstimmige Jazz-, Swing-, Popgesang von Quintabulous den Ausflug in diese vergangene Zeit ab. Die Formation schlage mit Titeln von Michael Bublé und J. B. Thomas aber auch eine Brücke bis in die Gegenwart. Dieses Vokalensemble sei mit seinen anspruchsvollen Arrangements bereits nach kurzer Auftrittshistorie sehr erfolgreich und habe im Juni 2023 den deutschen Chorwettbewerb der Kategorie Populäre Chormusik gewonnen. Die historische Fechthalle bietet einen stillvollen Rahmen. Für alle, die im Stil der 20er gekleidet erschienen, gebe es ein Freige-tränk. **KB/SKI**



Bei der Musikerin und Historikerin Haide Manns dreht sich alles um die Frauen im Blues. Foto: Haide Manns

Jetzt Ihren Azubi finden mit Azubiyou

Erreichen Sie mit unserem crossmedialen Produkt genau Ihre Zielgruppe!

Erscheinungstermin: Freitag, 30. August 2024

Rick Bergmann 0551/901-296
Alena Hofmann 0551/901-464
Marco Garro 0551/901-233

Interesse? Sprechen Sie uns an! job@goettinger-tageblatt.de

